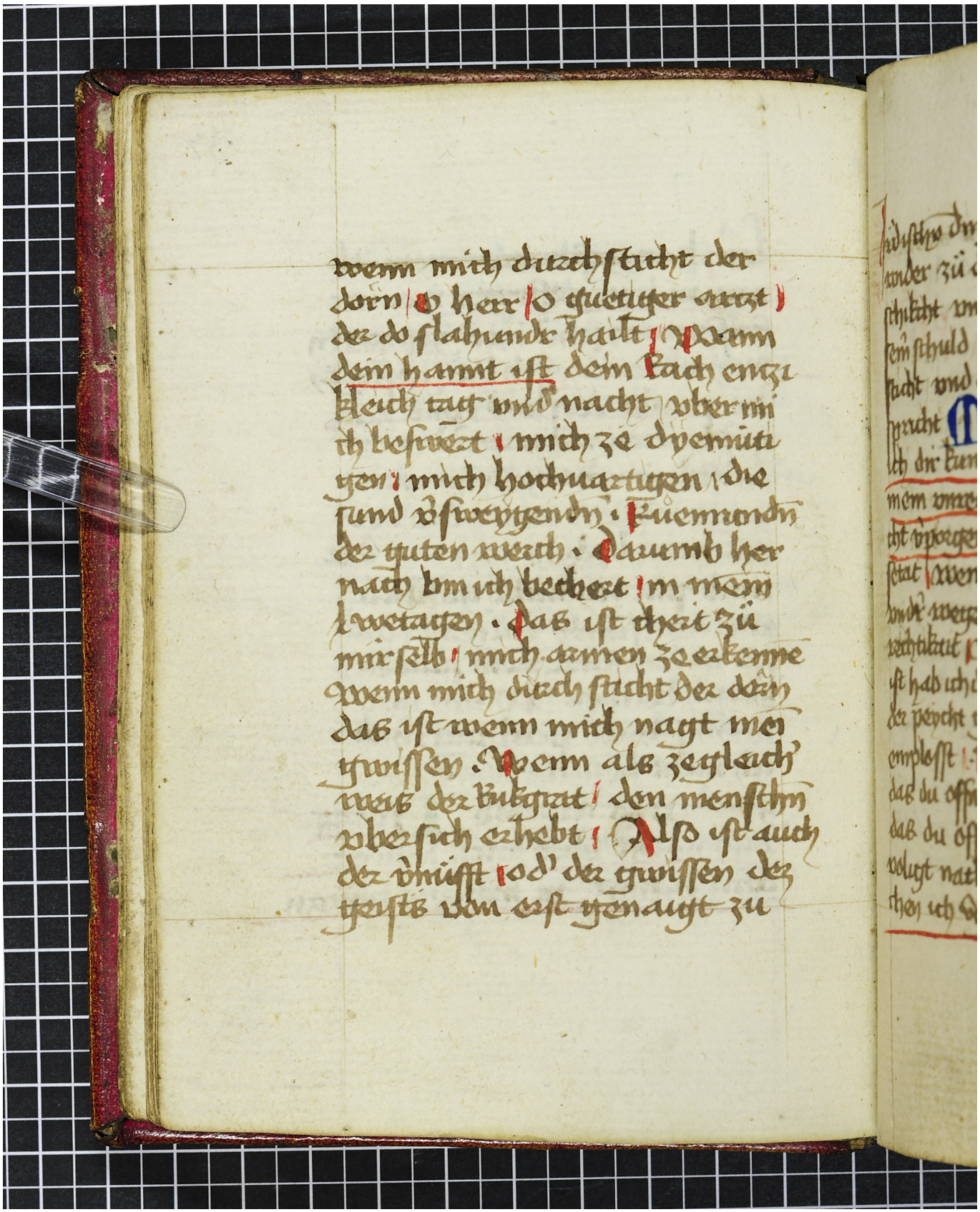
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35999
Copyright: Melk, Benediktinerstift



wem mich durchsticht der
dorn / O herr / O gütiger arzt /
der do slahende hailt / Wem
dem hamt ist dem tach enzi
Gleich tag vnd nacht vber mi
ch bestwert / mich ze dyemuti
gen / mich hochuartigen / die
sund vbswerigendn / Puemendn
der guten werch / Daumb her
nach vm ich bethert / m mein
l wetagen / das ist dzeit zü
mir selb / mich armen ze erkenne
Wem mich durch sticht der dorn
das ist wem mich nagt mei
gwissen / Wem als zegleich
was der bitgrat / den menschn
vbersich erhebt / Also ist auch
der vnnüfft / od' der gwissen der
gests von erst genaugt zu